



Kübra Gümüşay

Kübra Gümüşay ist Autorin, Aktivistin sowie Gründerin und Initiatorin zahlreicher Vereine und Kampagnen. Das Magazin Forbes zählt sie 2018 zu den Top 30 unter 30 in Europa im Bereich Media und Marketing. Laut Deutschlandradio gehört sie zu den prägenden Köpfen des Islam in Deutschland und die Fachzeitschrift Medium Magazin wählt Gümüşay im Jahr 2011 zu den „Top 30 bis 30“ der vielversprechendsten journalistischen Nachwuchstalente Deutschlands.

Kübra Gümüşay (*1988) absolviert ein Studium der Politikwissenschaften in Hamburg und an der School of Oriental and African Studies der Universität von London sowie Volontariate bei nationalen und internationalen Zeitungen wie beispielsweise DIE ZEIT. Im Anschluss an ihr Studium ist sie unter anderem Chefredakteurin des Hamburger Jugendmagazins Freihafen sowie Produktionsassistentin beim NDR-Magazin Extra3. Von 2013 bis 2015 ist sie Media und Innovation Consultant an der Said Business School der Universität Oxford sowie Dozentin im Oxford Strategic Leadership Programme/Executive Education.

Als freie Journalistin publiziert Kübra Gümüşay seit 2005 zu den Themen Immigration und Integration unter anderem für Die Zeit, Zeit Online und die taz. Von 2010 bis Juni 2013 erscheint ihre vielbeachtete taz-Kolumne „Das Tuch“, mit der sie die erste kopftuchtragende Kolumnistin im deutschsprachigen Raum ist – und das mit gerade einmal 21 Jahren. Zur Debatte über Thilo Sarrazins Buch „Deutschland schafft sich ab“ steuert sie einen Beitrag in dem von Hilal Sezgin herausgegebenen Sammelband „Deutschland erfindet sich neu. Das Manifest der Vielen“ bei. 2011 wird sie von der BBC eingeladen, Thilo Sarrazin in einer TV-Sendung zu interviewen. In ihrem seit 2008 geführten Blog „Ein Fremdwörterbuch“ schreibt Kübra Gümüşay über Internet, Politik, Gesellschaft, Feminismus und Islam. 2011 erhält sie dafür eine Nominierung für den Grimme Online Award.

2013 ist sie Mit-Initiatorin der Kampagne gegen Alltagsrassismus, die mit dem Hashtag #SchauHin eine der erfolgreichsten digitalen Kampagnen zum Thema wird. 2014 ist sie Botschafterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes im Themenjahr gegen Rassismus und nach den sexuellen Übergriffen in der Silvesternacht 2015/16 startet sie zusammen mit 21 anderen Feministinnen den neuen Hashtag #Ausnahmslos gegen Sexismus und Rassismus. Ihr Blog ein-fremdwörterbuch.com wurde 2011 für den Grimme Online Award nominiert.

Kübra Gümüşays bewegende und mitreißende Vorträge beschäftigen sich mit Islam, Feminismus, Rassismus und Migration. Mit viel Herzblut und überzeugenden Fakten zeigt sie gesellschaftliche Risse auf und regt zu neuem, vorurteilsfreiem Denken an. Auch als professionelle und schlagfertige Moderatorin ist Gümüşay vielgefragt.